

Media Broadcast: 5G für Live-Sportbroadcast und mehr



In dieser Woche ist Media Broadcast auf den SportsInnovation Days in Düsseldorf vertreten. Aktuelle Testläufe rund um den Einsatz von 5G im Live-Broadcast-Umfeld zeigen, welche Potentiale der Übertragungsstandard gerade im Sportbereich bietet.

5G wird als einer der vielversprechendsten Gamechanger für die Produktion und Distribution hochwertiger Live-TV-Inhalte gehandelt, etwa im Sportbereich. Erst Anfang April war das 5G-Technologiezentrum der FKTG-Förderfirma Media Broadcast in Nauen bei Berlin Schauplatz für einen Testlauf im Rahmen des EU-Forschungsprojekts 5G Virtuosa [1], das damit die dritte und finale Phase erfolgreich beendet hat. Im Rahmen des Tests wurden TV-Signale aus fünf Standorten in Deutschland und Großbritannien über eine SMPTE 2110-basierte All-IP-Infrastruktur übertragen. An zwei Standorten waren Broadcast-Kameras über 5G-Campusnetze drahtlos in die Produktion eingebunden.

5G Virtuosa: Media Broadcast Backbone und 5G-Campusnetze bei Test im Einsatz

In Nauen entstand für die Demonstration eigens ein temporäres TV-Studio, in dem alle Bilder zusammenliefen. Diese wurden beim ARD-Sternpunkt in Frankfurt, beim SWR in Stuttgart und beim WDR in Köln aufgenommen und über eine Kopplung des ARD HYBNET III mit dem Backbone von Media Broadcast zugeführt. Auf dem Außengelände drehte man zudem Live-Bilder mit professionellen TV-Kameras mit 5G-Modem, die über das Campusnetz via 5G Blue Box [2] ins TV-Studio übertragen wurden. Ein vergleichbares Setup entstand bei 5G-Virtuosa-Projektpartner Nevion in Großbritannien. Die Live-Bilder von dort wurden über das Internet via SRT (Secure Reliable Transport) dem glasfaserbasierten Backbone zugeführt und weiter in das 5G-Technologiezentrum der Media Broadcast nach Nauen übertragen.

Aus diesen fünf TV-Bildern eine TV-Produktion simuliert und parallel dazu wichtige technische Performancewerte ermittelt, die wertvolle Erkenntnisse für die weitere Gestaltung derartiger Produktionslösungen lieferten, wie Media Broadcast in einer Veröffentlichung mitteilte. Alle im Test eingesetzten Systeme und Technologien seien bereits heute kommerziell nutzbar.

Media Broadcast bei SportsInnovation Days

In der finalen Phase des Projekts habe man dann die Sportcast GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH und Hostbroadcaster der Bundesliga und 2. Bundesliga, für die Evaluation der Technologie aus Produktionssicht integriert. Gemeinsam mit Sportcast habe man die Technologie erproben und mögliche Anwendungsfelder entlang der einzelnen Produktionsstufen diskutieren können. Die DFL hat dem Thema 5G sogar ein eigenes Whitepaper gewidmet (FKTG berichtete [hier](#)).

Spannende Anknüpfungspunkte also für die Diskussion zum Einsatz von 5G im Sportbereich, die im Rahmen der SportsInnovation Days [3] am 11. und 12. Mai in der Merkur-Spielarena in Düsseldorf auf den geeigneten Rahmen trifft.

Quellen:

- [1] <https://www.media-broadcast.com/5g-virtuosa-remote-production-loesungen-im-backbone-von-media-broadcast-erfolgreich-getestet/>
- [2] <https://www.media-broadcast.com/5g-blue-box/>
- [3] <https://www.sportsinnovation.de>

-AB

Bild: PIRO4D, Pixabay

[PDF anzeigen](#)